

Die Weltföderalisten – eine internationale Bewegung

Die Bewegung der Weltföderalisten ist keine Schweizer Erfindung, wie man aufgrund der starken föderalistischen Tradition der Schweiz vielleicht vermuten könnte. Es handelt sich vielmehr um eine internationale Bewegung, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden ist, um Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit weltweit zu stärken.

Die Weltföderalisten sind seit 1947 im World Federalist Movement (WFM) international organisiert. Die regierungsunabhängige und überparteiliche Organisation basiert auf einem Kongress, auf einem Rat und auf einem Exekutivkomitee. In New York gibt es ein Sekretariat, bei dem die internationale Verwaltung angesiedelt ist.

Das WFM koordiniert seit 1995 die weltweite Koalition für den internationalen Strafgerichtshof und hat so massgeblich dazu beigetragen, dass dieses Gericht gegründet wurde und seit 2002 tätig ist. Ein weiteres wichtiges Projekt des WFM ist die Stärkung des Prinzips der Schutzverantwortung der Staaten. Ausserdem ist die Organisation an der Kampagne für ein Parlament bei der UNO beteiligt.

Der Präsident des WFM ist zur Zeit der ehemalige kanadische Aussenminister und Präsident der Universität Winnipeg, Lloyd Axworthy. Exekutivdirektor ist der US-Amerikaner Williams R. Pace.

Die einzelnen Organe und ihre Kompetenzen:

Im **Kongress** sind alle Landesorganisationen der Weltföderalisten vertreten. Sie haben eine bestimmte Anzahl Delegierte, die der Quadratwurzel aus der Mitgliederzahl geteilt durch 100 entspricht. (Beispiel: Ein Land hat 800 zahlende Mitglieder. Die Quadratwurzel aus 8 ist 2.8. Diese Landesorganisation hat also Anrecht auf 3 Delegierte.) Die Vereinigung der Weltföderalisten Schweiz hat im Kongress einen Vertreter.

Der Kongress wählt den Präsidenten, den Rat (zum Teil) und das Exekutivkomitee für den Zeitraum bis zum nächsten Kongress.

Im **Rat** sitzen drei unterschiedlich gewählte bzw. ernannte Vertreter:

- a) Jede Mitglieder-Organisation kann 15 Mitglieder der eigenen oder

einer anderen Mitglieder-Organisation zur Wahl vorschlagen. Der Kongress wählt aus diesen Kandidaten die Ratsmitglieder (gewählte Ratsmitglieder / elected councilors).

- b) Jede Mitglieder-Organisation, die zwischen 30 und 500 Mitglieder hat, darf zwei Ratsmitglieder ernennen (ernannte Ratsmitglieder / appointed Councilors). Das gilt auch für die Vereinigung der Weltföderalisten Schweiz.
- c) Der Rat hat das Recht, Mitglieder zu kooptieren (kooptierte Ratsmitglieder / coopted councilors).

Der Rat trifft sich jedes Jahr zu einer Sitzung.

Die Vereinigung der Weltföderalisten Schweiz ist im Rat durch Erich Wettstein, Rolf Paul Haegler und Christian Müller vertreten.

Die internationale Bewegung der Weltföderalisten umfasst ca. 30 Länder-Organisationen und zählt weltweit mehrere zehntausend Mitglieder.